

Hochthron-Südostwand "Anjuschka"

(Gregor, **Mike**)



Da ich am Samstag arbeiten musste fuhr ich erst gegen 4 Uhr Richtung Hallein, wo ich meinen Freund Gregor abholte. Weiter gings zum Parkplatz unterhalb der Mahdeggalm und in 2h und 15 min rauf zur Werfnerhütte. Unser Ziel für den nächsten Tag suchten wir uns dann nach ein paar Weißbier aus, es wurde die am Ende dann die Anjuschka. (12 Seillängen 6+ , 5 (A0))

Hochthron-Südostwand "Anjuschka"



Um 9 Uhr stiegen wir in die Route ein, in der Hoffnung nur ca. die doppelte angegebene Zeit zu brauchen. Die ersten Seillängen entpuppten sich als wirklich schwer und zum Teil etwas schwer zu finden. Da sich auch die Hakenabstände immer weiter auseinander entfernten versuchte ich meine neuen Friends zu verwenden. Als ich Gregor anbot sich mal ordentlich an einen Friend zu hängen sah ich nur seine grossen Augen als dieser aus der Wand schnalzte.

Hochthron-Südwand "Anjuschka"



So weit so gut, nur nicht zuviel drauf vertrauen, auf jeden Fall nicht auf den kleinen 3er Friend, dachte ich. Als wir dann zu einen leichten Überhang kamen wurde uns langsam das Gewicht im Rucksack bewusst. (3 Liter zu trinken und ein Haufen anderer unnötiger Schrott) Wir wechselten uns ab, aber nach der x-ten Seillänge werden die Arme auch schon schwer. Kurz vor dem Gipfel wurde es dann leicht regnerisch und windig darum stiegen wir schnell über die nordseite wieder ab. Vorher leerten wir aber am Gipfel die übriggebliebenen ca. 2,8 Liter Wasser aus ☐

Hochthron-Südostwand "Anjuschka"



Alles in allem eine schöne Tour, teilweise sehr brüchig (also keiner Seilschaft nachsteigen) aber für unseren Schwierigkeitsgrad gerade noch zu bewältigen (in 5 - 6 Stunden)!

Danke Gregor für die Begleitung - Jederzeit wieder!